Kreis=Blatt
für den Danziger Kreis.

№ 44. Danzig, den 29. Oktober. 1853.

Gleichwie in früheren Jahren, machen wir hiermit bekannt, daß das neueste Verzeichniß der Königlichen Landes-Baumschule bei Potsdam von in- und ausländischen Wald- und Schmuck-Bäumen und Ziersträuchern den Königlichen Landrathsämtern und der Königlichen Polizei-Behörde hierselbst zugefertigt worden ist und in den betreffenden Geschäfts-Localen eingesehen werden kann.

Danzig, den 17. October 1853.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Es sind: der Eigner Ephraim Dahms II. zum Schulzen in Narmeln, der Eigner Zacharias Schottke zum Schöffen in Narmeln und der Hofbesitzer August Theodor Friedrich Heinrich Gertz zum Schöffen in Pasewark ernannt worden.

Danzig, den 20. October 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Die unverehelichte Laura Louise Ehlert, etwa 34 Jahre alt, soll sich mit ihrem Kinde bettelnd umhertreiben. Aus diesem Grunde, und weil die Vernehmung der p. Ehlert hier erforderlich ist, werden die Ortspolizei-Obrigkeiten und Schulzenämter des Kreises aufgefordert, die p. Ehlert im Betretungsfalle sogleich hierher zu dirigiren.

Danzig, den 11. October 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Es ist durch das Rescript des Herrn Ministers der geistlichen- pp. Angelegenheiten, der Justiz und des Innern vom 25. Juni 1846 angeordnet worden, daß Transporte von Verbrechern und Vagabonden an Sonn- und Feiertagen nicht erfolgen, selbige vielmehr so regulirt werden sollen, daß der Transport während eines Sonn- oder Festtages nicht unterwegs zu sein braucht. Die Ortspolizeiobrigkeiten und Schulzenämter weise ich hiermit an, sich in Zukunft nach dieser Bestimmung zur Vermeidung von Ordnungsstrafen genau zu achten, dergestalt daß während der Sonn- und Feiertage keine Transporte an das hiesige Königliche Landrathsamt dirigirt werden, oder hier eintreffen. Auch ist dafür zu sorgen, daß die Transporte stets vor Sonnenuntergang und zwar innerhalb der Dienststunden hier ankommen. Nur dringende Nothfälle können eine Ausnahme hierin begründen.

Die aufgegriffenen Verbrecher und Vagabonden sind also so lange im Ortsgefängnisse in Gewahrsam zu halten, bis nach vorstehenden Bestimmungen ihre Absendung, die im Uebrigen ohne Verzug zu bewirken ist, hierher erfolgen kann.

Danzig, den 4. October 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Erneuerter Steckbrief.

Der hinter die unverehelichten Emilie Schismer aus Lebno, Neustädter Kreises, am 28. Januar a. pr. erlassene Steckbrief wird in Erinnerung gebracht.

Die Schismer hat sich wahrscheinlich in neuerer Zeit verheirathet.

Neustadt, den 22. September 1853.

Königl. Kreis-Gericht.
I Abtheilung.

Steckbrief.

Der Einwohner Jacob Kohnke, dessen Signalement nicht beigefügt werden kann und der wegen Holzdiebstahls im dritten Rückfalle zu einer vierzehntägigen Gefängnißstrafe verurtheilt ist, hat seinen Wohnort Grabowitz, Neustädter Kreises, heimlich verlassen.

Die Ortspolizei-Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf den p. Kohnke zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle arretiren und an unser Gefängniß einliefern zu lassen.

Die entstandenen Transportkosten werden vergütigt werden.

Neustadt, den 1. October 1853.

Königl. Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

Steckbrief.

Der Knecht Johann Fabisch aus Chlapau, dessen Signalement wir nicht beifügen können und der wegen Diebstahls in Anklagestand versetzt worden ist, hat seinen Wohnort Chlapau heimlich verlassen.

Derselbe soll schleunigst zur Haft gebracht werden.

Wir ersuchen daher die Ortspolizei-Behörden und Gensd'armen hierdurch ergebenst, auf den p. Fabisch zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und in unser Gefängniß einliefern zu lassen.

Die entstandenen Transportkosten werden vergütigt werden.

Neustadt, den 1. October 1853.

Königl. Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

Steckbrief.

Der Dienstjunge Michael Leschmann aus Polchau, welcher 18 Jahre alt, katholisch und wegen Drohung mit Brandstiftung in Anklagestand versetzt worden ist, hat seinen Wohnort Polchau heimlich verlassen und wird sich wahrscheinlich im Danziger und Carthauser Kreise umhertreiben. Derselbe soll schleunigst zur Haft gebracht werden und ersuchen wir die Ortspolizeibehörden und Gensdarmen ergebenst, auf den p. Leschmann zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und in unser Gefängniß einlief.rn zu lassen.

Die entstandenen Transportkosten werden vergütigt werden.
Ein Signalement können wir nicht beifügen.

Neustadt, den 1. October 1853.

Königl. Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

Das große Schilfstück im Bodenbruch soll in einem

Sonnabend, den 5. November, Vormittag 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin in folgenden Tafeln

No. 34.	12	Morgen	255	[]Ruthen culmisch,
„ 35.	10	„	$86\frac{9}{10}$	„ „
„ 36.	11	„	298	„ „
„ 37.	15	„	$148\frac{1}{2}$	„ „
„ 38. (Kneiphof)	18	„	$288\frac{1}{3}$	„ „
zusammen	69	Morgen	$156\frac{11}{15}$	[]Ruthen culmisch,

auf 12 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 4. October 1853.

Der Magistrat.

Der Weg von Hochzeit über Neuenhuben nach Quadendorf ist während der Tage vom 31. October bis incl. den 4. November wegen eines Brückenbaues gesperrt, was hierdurch zur Kenntniß gebracht wird.

Hochzeit, den 26. October 1853.

Das Schulzen-Amt.

Anzeige.

Die nächste Ausschuß-Versammlung der Mäßigkeitsgesellschaft des Danziger Landkreises findet

Sonnabend, den 5. k. Mts.,

Mittags von 12 bis 2 Uhr, in der Wohnung des Herrn Prediger Karmann auf Langgarten in Danzig Statt.

Jenkau, den 26. October 1853. Neumann, z. Z. Vorsteher.

Durch Licitation werden am 23. November 1853, Vormittags 11 Uhr, im Landschaftshause in Danzig

1) die Lieferung des Bedarfes für das Institut zu Jenkau im Jahre 1854 an Mehl, Grütze, Brod, Erbsen, Kartoffeln, Fleisch, Speck, Butter, Milch
2) die Abnahme der Abgänge aus der Instituts-Oeconomie zu Jenkau im Jahre 1854

ausgeboten werden. Die Bedingungen liegen im Landschaftshause in Danzig und im Institute in Jenkau zur Einsicht aus.

Directorium der v. Conradischen Stiftung.

Dem Pächter W. Schmidt von Trutenauer Herrenland ist in der Nacht vom 21. zum 22. October ein lichtbrauner Wallach, mit einer Blässe und 3 weißen Füßen, 5 Fuß groß, von der Weide verschwunden. Sollte derselbe ermittelt werden, so bittet ersterer um gefällige Anzeige.

Ein ländl. Grundstück, 3/4 M. v. Danzig, m. 1 Hufe magd., z. Milchwirthschaft geeignet, ist mit oder ohne lebend. u. todt. Invent. und Einschnitt sogl. zu verk. u. z. überg. Häkerg. 24.

Aechte Asphalt Grundflächen
können jetzt durch die hier aus Berlin anwesenden, technisch dafür ausgebildeten Werkführer u. Arbeiter im Freien auf Höfen, Beischlägen, Balkonen, Trottoiren, namentlich aber in Pferdeställen, Fluren, Durchfahrten, Küchen, Waarenspeichern, Kellern, Brauereien u. Brennereien ausgeführt werden. Die hier bereits vollzogenen Arbeiten mit diesem ächten Asphalt, welcher durchaus keine Feuchtigkeit durchläßt, werden beweisen, wie angenehm, reinlich u. haltbar die daraus bereiteten Gangflächen ohne Fugen sind. Die Herren J. Klawitter & Co., Speicher „der Cardinal", sind bevollmächtigt, die gewünschte Auskunft zu ertheilen und Bestellungen zur Ausführung anzunehmen.

Danzig, am 20. October 1853. F. Schlesing aus Berlin.

Hochstämmige Kern Obst-Stämme,
veredelt durch Pfropfreise von den besten Sorten aus der Landes-Baumschule in Potsdam, sind abzulassen aus der Baumschule in Klein Lesen.

3000 rtl. sind auf ein ländl. Grundstück zur 1. Stelle zu bestätigen. Näh. Langgarten 41.

Steckbrief.

Der nachfolgend näher bezeichnete Barbiergehülfe Ludwig Friedrich Czerwinski, welcher des Verbrechens des Diebstahls dringend verdächtig ist, hat sich vom hiesigen Orte heimlich entfernt und soll auf das Schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, der von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des p. Czerwinski Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich bei dem nächsten Gericht oder Polizei-Böhörde Anzeige zu machen.

Beschreibung der Person:

Größe: 5 Fuß 4 Zoll; Haar: dunkelbraun; Stirn: hoch; Augenbraunen: braun; Augen: dunkel; Nase und Mund: gewöhnlich; Bart: rasirt (und sonst dunkel und schwach); Zähne: gut und vollzählig; Kinn und Gesichtsbildung: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: schlank; Besondere Kennzeichen: drehet den Kopf sehr viel und etwas nach hinten überwerfend.

Persönliche Verhältnisse:

Alter: 19 Jahre; Religion: evangelisch; Sprache: deutsch; Geburtsort: Danzig; Aufenthaltsort: zuletzt Elbing.

Bekleidung:

Rock: ein schwarzbrauntuchener alter Frack; Weste: eine alte gestreifte Zeugweste; Hosen: ein Paar graue Sommerhosen mit schwarzen Punkten; Stiefeln: feine, kalblederne; Mütze: eine Zeugmütze von grauem Grund und gepünkt, der Schirm von demselben Zeuge; Halstuch: eine schwarz seidene Halsbinde.

Danzig, den 20. October 1853.

Die Königliche Staatsanwaltschaft.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnepressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.